



Jahres-
2007
Rückblick



SVGnews

Miteinander! Füreinander!



Der SV BKS Großpetersdorf wünscht allen Freunden und Anhängern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr 2008!

MITEINANDER - FÜREINANDER



Vor eineinhalb Jahren haben mein Team und ich begonnen die Geschicke des größten Vereins der Marktgemeinde Großpetersdorf zu führen. Nach wie vor sehe ich es als große Ehre diesem Verein vorstehen zu dürfen – gemeinsam mit meinen Funktionären seine Gegenwart zu gestalten – seine Zukunft zu planen.

Bericht des Obmannes

Was leistet der SVG für die Allgemeinheit?

Der SV BKS Großpetersdorf hat eine sehr große gesellschaftspolitische Verantwortung. Vergleicht man Jugendliche und Kinder von Heute mit denen vor 10, 20 oder 30 Jahren, so ist eines nicht zu übersehen: Die heutige Wohlstandsgesellschaft „produziert“ Kinder mit Übergewicht. Es ist für mich als Lehrer zeitweise erschreckend, in welchem miserablen Zustand Jugendliche sind.

Sportvereine wirken diesem zum Teil auch politisch beding-

ten Wahnsinn entgegen – sie bringen Jugendliche in Bewegung, wirken der immer mehr auftretenden Jugenddiabetes und Fettleibigkeit entgegen. Man sollte diese Problematik nicht verharmlosen!

Die Wirtschaft fordert von unseren Jugendlichen und Schulabsolventen Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit,.... Auch diese Eigenschaften kann man, wenn man will, im Fußball erlernen. Gute Mannschaften leben in den meisten Fällen von einem guten Kollektiv, wo einer für den anderen bereit ist zu arbeiten – zu kämpfen. Sehr oft muss man dabei lernen seine eigenen Interessen in den Hintergrund zu stellen – egal wer das Tor schießt – Hauptsache meine Mannschaft gewinnt!

Man lernt auch zu verlieren – im Leben ist man auch nicht immer auf der Gewinnerstraße.

Die Lage des SV BKS Großpetersdorfaus meiner Sicht:

Die Frühjahrsaison 2007 war absolut toll. Eine junge Großpetersdorfer Mannschaft, getrieben von einem unglaublichen Siegeswillen und einer tollen Kameradschaft blies zum Sturm auf die oberen Tabellenregionen. Die Vorbereitung im Winter war hart aber fair. Oftmalige standing ovations waren mehr als eine Entschädigung für all die Qualen und Schmerzen. Am Ende der Frühjahrsaison standen wir an der 4. Stelle der Tabelle!

Natürlich beginnt man dann zu träumen, was wäre wenn

Die Verpflichtung von zwei echten „Krachern“ versprach

einiges - in der wöchentlich erscheinenden BVZ wurden wir als Titelkandidat gehandelt. Vier Monate später sind wir wieder am Boden der Realität – 13 Punkte aus 15 Pflichtspielen ist eindeutig zu wenig – da hilft es auch nichts, wenn wir sehr oft überlegen waren – entscheidend ist, wer nach 90 Minuten mehr Tore erzielt hat. Verletzungsserien dürfen dabei keine Ausrede sein. Der „Reserve“ ging es um nichts besser.

Gott sei Dank gibt es ja noch unseren Nachwuchs, der mit fünf Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb vertreten war. Die Kinder und Jugendlichen verkauften sich – sehr oft angefeuert durch ihre Mütter – sehr gut. Zu einem Meistertitel (wie im Vorjahr) hat es nicht gereicht – trotzdem finden wir unsere Teams in den Tabellen sehr weit vorne! Gratulation den Kindern und ihren Betreuern!

Wirtschaftlich bilanzieren wir ausgeglichen – Sponsoren aufzutreiben ist nicht immer leicht. In Zeiten wie diesen, wo das tägliche Leben, sei es beim Kraftstoff, mit den monatlichen Belastungen, immer teurer wird oder wo Firmen, die dem europäischen Konkurrenzdruck entgegenwirken müssen, in der Summe mehr rote als schwarze Zahlen schreiben, ist das auch zu verstehen! Ich darf mich aber dennoch bei all unseren Gönnern auf das Herzlichste bedanken. Meinem Vorgänger war schon vor Jahren klar, dass nur der Weg mit den eigenen jungen Spielern Sinn macht!

Miteinander für einen gesunden SV Großpetersdorf!

Abschließend möchte ich namens des SVG - Vorstandes all unseren ehrenamtlichen Mit-

arbeitern, den Kantinendamen, Helfern und Helferinnen, Spielern, Funktionären, Freunden sowie Gönnern und treuen Fans recht herzlich danken und wünsche ein erfolgreiches Jahr

2008.

Obmann Mag. Harald Schneller

Spielplan Frühjahr 2008

16. Spieltag		
Samstag 08.03.2008	17:30	SV Großpetersdorf - SV Olbendorf
17. Spieltag		
Samstag 15.03.2008	17:00	SC Pinkafeld - SV Großpetersdorf
18. Spieltag		
Karsamstag 22.03.2008	16:30	SV Großpetersdorf - SV Dt. Kaltenbrunn
19. Spieltag		
Ostermontag 24.03.2008	15:00	SV Eberau - SV Großpetersdorf
20. Spieltag		
Samstag 29.03.2008	18:30	SV Großpetersdorf - SC Buchschachen
21. Spieltag		
Sonntag 06.04.2008	16:00	SV Autoh. Polster Stuben - SV Großpetersdorf
22. Spieltag		
Samstag 12.04.2008	18:30	SV Großpetersdorf - SC Wiesfleck
23. Spieltag		
Samstag 19.04.2008	16:00	SV Mischendorf/N. - SV Großpetersdorf
24. Spieltag		
Samstag 26.04.2008	16:00	USV Burgauberg/N. - SV Großpetersdorf
25. Spieltag		
Samstag 03.05.2008	19:30	SV Großpetersdorf - UFC Markt Allhau
26. Spieltag		
Freitag 09.05.2008	19:30	UFC Jennersdorf - SV Großpetersdorf
27. Spieltag		
Samstag 17.05.2008	19:30	SV Großpetersdorf - ASKÖ Rotenturm
28. Spieltag		
Sonntag 25.05.2008	17:00	SV Kukmirn - SV Großpetersdorf
29. Spieltag		
Samstag 31.05.2008	19:30	SV Großpetersdorf - ASKÖ Stinatz
30. Spieltag		
Samstag 07.06.2008	17:00	SC Kemetten - SV Großpetersdorf

Termine des SV BKS Großpetersdorf :

Am **4. und 5. Jänner 2008** findet das schon traditionelle **Dreikönigsturnier** in der Turnhalle der Hauptschule Großpetersdorf statt.

Am ersten Tag kann man den Großpetersdorfer Nachwuchs im Kampf um Tore gegen Altersgenossen aus benachbarten Gemeinden beobachten (Organisation: Mag. Hartmut Thek, 0664/5002272).

Am zweiten Spieltag, dem 5. Jänner, matchen sich Juxmannschaften aus der Gemeinde in drei Altersgruppen: ein unter 35 Turnier und eines für Mannschaften mit Spielern, die älter als 35 Jahre sind und als Highlight ein Ü50 Turnier (Anmeldung: Mag. Harald Schneller, 0664/4226687 bzw. schnellerharald@hotmail.com).

Das alljährliche **Wurst-, Ripperl- und Stelzenschnapsen** findet am Freitag dem 18. Jänner 2008 im Gasthaus Herics (Dirnbeck) statt.

Den Beginn des Faschingswochenendes bildet ein **Faschingsgschnas** im Gasthaus Landauer (Termin: Samstag, **2. Feber 2008** – Musik: Jamrock – die schönsten und originellsten Masken werden prämiert!)

Am Faschingsdienstag, dem **5. Feber 2008**, ist ganz Großpetersdorf wieder im **Umzugsfieber** – dieser wird heuer vom SVG veranstaltet!

Auf Grund der Fußball EM 2008, die ja bekanntlich bei uns stattfindet, findet das **Fuchsgrabenfest** erst am Samstag dem **5. Juli** statt. Die Musik ist bis zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fixiert!

Unsere Mannschaften sieht man erst wieder Anfang Feber – die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage – ein Besuch lohnt sich – vielleicht finden Sie gerade Ihr Kind oder Ihr Enkerl oder sich selbst in der Bildergalerie wieder! www.svggrosspetersdorf.at

Ing. Patrick Artner

Die Tabelle im Herbst 2007

Herbst-Tabelle Kampfmannschaft

1	UFC Jennersdorf	15	30	36:20	16
2	SV Kukmirn	15	28	37:24	13
3	ASKÖ Stinatz	15	28	34:23	11
4	SV Eberau	15	27	40:21	19
5	UFC Markt Allhau	15	27	35:21	14
6	SC Wiesfleck	15	26	34:19	15
7	SC Buchschachen	15	23	36:32	4
8	SV Dt. Kaltenbrunn	15	23	26:35	-9
9	SC Pinkafeld	15	19	24:28	-4
10	SV Mischendorf/N.	14	18	18:35	-17
11	SV Autoh. Polster Stuben	13	17	19:28	-9
12	USV Burgauberg/N.	14	15	20:26	-6
13	SV Großpetersdorf	15	13	23:29	-6
14	SC Kemeten	15	13	21:30	-9
15	SV Olbendorf	15	11	20:33	-13
16	ASKÖ Rotenturm	15	10	16:35	-19

Herbst-Tabelle U23-Mannschaft

1	SV Kukmirn	13	29	67:17	50
2	SV Eberau	13	28	59:15	44
3	FC Jennersdorf	13	27	35:11	24
4	SC Pinkafeld	13	26	43:27	16
5	SV Mischendorf/N.	12	22	32:28	4
6	SC Wiesfleck	13	20	36:14	22
7	UFC Markt Allhau	13	20	46:32	14
8	USV Burgauberg/N.	13	19	34:66	-32
9	ASKÖ Stinatz	13	15	41:31	10
10	ASKÖ Rotenturm	13	15	27:34	-7
11	SV Großpetersdorf	13	14	23:24	-1
12	SV Dt. Kaltenbrunn	13	14	33:38	-5
13	SV Autoh. Polster Stuben	12	11	19:28	-9
14	SC Kemeten	13	6	13:43	-30
15	SV Olbendorf	13	3	17:75	-58
16	SC Buchschachen	13	2	10:52	-42

2007 - Jahresrückblick

Frühjahr 2007

Nach dem 13. Platz mit 16 Punkten in der Herbsttabelle und dem erfolgreichen Einstand des Trainers in den letzten Spielen durfte sich jeder Hoffnungen machen, dass der Aufwärtstrend anhalten sollte, zumal man mit Thek Michael einen sehr talentierten Heimkehrer vom BNZ wieder in den Großpetersdorfer Reihen begrüßen durfte.

Mit Halper Michael und Jager Sandor, welcher Zjelko Kovacec ablöste, hoffte man auf ausreichend Qualität um die angestrebten Ziele erreichen zu können.

Da sich der gesamte zur Verfügung stehende Kader nach einigen „Andeutungen“ von ehemaligen Mitspielern des Trainers auf eine sehr anstrengende und mit sehr viel Disziplin geführte Vorbereitung gefasst machte, startete man mit sehr viel Zuversicht in die zweite Hälfte der Meisterschaft. Wegen des außerordentlich milden Winters konnte man fast die gesamte Vorbereitungszeit im Freien



Michi Thek

trainieren und auf Grund der zahlreich gelaufenen Ortsrunden die eine oder andere neue Gasse in Großpetersdorf kennen lernen.

Highlight der Vorbereitung war sicherlich das Trainingslager im Aktivpark Güssing mit dem Besuch eines Bundesligaspieler in Graz. Nach den ausgeglichenen Testspielen in der Vorbereitung (3 Siege, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen) startete man recht zuversichtlich in die Rückrunde da zu erkennen war, dass sich

der Zusammenhalt und die Disziplin im gesamten Kader gegenüber dem Herstdurchgang wesentlich verbessert hatten.

Nach den ersten 4 Spielen der Rückrunde mit 3 Siegen und einem Unentschieden mussten selbst auch die größten Kritiker zugeben, dass der in den letzten Jahren eingeschlagene Weg doch nicht so verkehrt war und die jungen Spieler es wert sind die Mannschaft der nächsten Jahre mit ihnen zu formen. Zu erwähnen gibt es hier speziell das Spiel in Grafenschachen, wo wir 3 Stammspieler der ersten Runden vorgeben mussten, und dennoch wider Erwarten einen überlegenen 3:0 Sieg einfahren konnten.

Und trotz des guten Starts passierte gerade gegen den Letzten in der Tabelle „nur“ ein Remis und sofort wurde schon wieder alles schlecht geredet (Spieler, die man in den Spielen zuvor noch in den Himmel gelobt hat, wurden in Frage gestellt) anstatt hinter der Mannschaft zu stehen und auch nach solchen Partien positiv in die Zukunft



Trainingslager im Aktivpark

zu blicken.

Als Antwort auf die schlechte Darbietung folgte gegen den Tabellenführer Güssing eine durch Einsatzbereitschaft und starke Laufleistung geprägte Wiedergutmachung (1:1), was aber wiederum am Wochenende darauf in Kukmirn wieder vergessen wurde, wo wir in eine unnötige Niederlage (1:4) schlitterten.

Aber auch nach dieser blamablen Leistung konnte die Mannschaft, nachdem sie vom „Trainer“ wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt wurde, gegen Markt Allhau mit Nachdruck beweisen, welches Potential in ihr steckt, wenn nur jeder den zum Siegen nötigen bedingungslosen Einsatz zeigt. Leider verletzte sich in diesem Spiel Matthias „Matschi“ Herist schwer und fiel den Rest der Meisterschaft aus.

Jetzt, zur Hälfte der Frühjahrsmeisterschaft, konnte man sich zwar mit nur einer Niederlage



Matschi im Spital

nach 8 Spielen auf Platz 7 der Tabelle finden, musste aber auch zugestehen, dass man sich nur 4 Punkte von einem Abstiegsplatz entfernt befindet und das Abstiegsgepenst noch lange nicht vertrieben war.

Was folgte, war wieder ein Spiel gegen eine der vor uns platzierten Mannschaften (Burgauberg), wo wir wiederum mit Kampfgeist und einer ein-

drucksvollen 2. Halbzeit siegreich die Heimreise antreten konnten.

Leider konnte aber eine Woche darauf zuhause gegen Wiesfleck, einen zu diesem Zeitpunkt vermeintlichen Absteiger, nicht an die Leistung der Vorwoche angeknüpft werden und erst in der 2. Halbzeit mit einem von beiden Seiten sehr hohen Tempo geführten Spiel ein 2:2 erreicht werden.

Aber schon mit den Spielen gegen Mischendorf, Pinkafeld und Olbendorf folgten drei Siege in Folge und man fand sich, was wahrscheinlich die wenigsten gedacht haben, 2 Runden vor Schluss auf dem 3. Tabellenplatz wieder. Durch diesen Erfolg gestärkt wollte man im Spiel gegen Rotenturm die im Herbst gebrachte Leistung vergessen machen und man konnte speziell in der 1. Hälfte eine überlegene Heimelf sehen. Leider fiel die Mannschaft in der 2. Hälfte zurück und man musste sich mit einem Unentschieden zufrieden geben.

Im letzten Spiel der laufenden Meisterschaft spielte man mit Jennersdorf gegen den direkten Konkurrenten um Platz 3.

Da die Umstände eigentlich von Beginn an gegen unsere Mannschaft standen (6 Kaderspieler waren nicht verfügbar), wollte man dennoch die Meisterschaft mit einem Erfolg abschließen. Nach Hälfte 1 durfte man trotz eines 0:1 Rückstandes noch hoffen. Als dann Thek Michael den Ausgleich erzielte, glaubte man schon, dass sich das Blatt nun wie in einigen Spielen zuvor wenden wird, aber wir konnten leider nicht nachsetzen und kassierten das 2:1 und als Draufgabe konnten wir die Chance auf

das 2:2 durch einen Elfmeter nicht nützen und mussten daher die so erfolgreich verlaufene Frühjahrsmeisterschaft mit einer Niederlage beenden.

Dass es im Fußball nicht nur schöne Zeiten gibt, konnte man bei den Spielen der U-23 sehen. Am Ende des Herbsdurchganges noch auf Platz 5 gelegen konnte auf Grund von Abgängen oder Lustlosigkeit von einigen (von manchen Zuschauern immer wieder zum Einsatz geforderten) Spielern dieser Platz nicht gehalten werden. So rutschte man auf Rang 7 in der Endtabelle ab. Dazu kommt auch noch, dass wir zurzeit sehr wenige Nachwuchsspieler aus der U15 zur Verfügung haben und daher immer wieder auf diese ewigen Talente angewiesen sind.

2007-2008

Nachdem die Saison 2006/2007 doch so positiv gelaufen ist, konnte man für die neue Meisterschaft auf höhere Ziele hoffen, da auch auf Grund der neu verpflichteten Spieler Varga Attila (Pinkafeld) und Jani Heimo (Oberwart) man doch eine Verstärkung in der Offensive erwarten konnte. Ebenso kehrten Binder Matthias (Rechnitz) und Beranek Patrick (Welgersdorf) aus der Fremde zurück.

Leider fiel György „Jure“ Tebely auf Grund eines Autounfalls für die gesamte Vorbereitung aus und so war der Trainer nie in der Lage aus dem Vollen zu schöpfen.

In der kurzen Vorbereitungszeit für den Herbsdurchgang versuchte der Trainer nun die richtige Zusammenstellung (jeder der Kaderspieler konnte

sich beweisen und die Zugehörigkeit zur Kampfmannschaft (erarbeiten) der Mannschaft für den Herbst zu finden und den Erwartungen der Fans zu entsprechen.

Leider ging der erste Auftritt (Cupspiel in St. Michael) der neuen Mannschaft in die Hose, sodass die Erwartungen für den Herbst von einigen leider immer kritischen Zuschauern sofort wieder lautstark diskutiert und derselben Mannschaft, welche auch ohne die namhaften Verstärkungen im Frühjahr überraschte, sogar der Abstieg vorausgesagt wurde.

Dass solche Aussagen dann mit dem ersten Spiel in Olbendorf mit einer blamablen Darbietung nicht entkräftet wurden, konnte man nur gespannt sein, wohin uns diese Meisterschaft bringen wird. Leider sah man in den folgenden Spielen, dass die Spieler auf dem Feld nicht zusammenfanden, jeder nur Ausreden beim Nebenspieler suchte und dass auch die vermeintlichen Verstärkungen nicht in der Lage waren der Mannschaft ihren Stempel aufzudrücken.

Was noch dazu kam war, dass wir seit Beginn der Meisterschaft auf Grund von unnötig eingehandelten Sperren und langwierigen Verletzungen nicht auf alle Spieler zugreifen konnten was besonders gegen Kukmirn ins Gewicht fiel, wo 6 Stammspieler vorgegeben werden mussten.

Diese Notelf (alle noch verbliebenen Spieler, welche regelmäßig trainierten, spielten oder saßen auf der Bank) zeigte aber Moral und ließ wiederum den schon in letzter Zeit vermissten Kampfgeist und Willen zum



Kurztrainingscamp in IRDNING (das Team baut ein Boot)

Sieg auch sehr zur Freude der Fans wieder erkennbar werden und erreichte zur Freude aller ein verdienten Remis.

Es folgten abwechslungsreiche von Höhen und Tiefen gekennzeichnete Spiele, in welchen sich auch zeigte, dass die jungen Eigenbauspieler immer mehr zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Mannschaft wurden. Erwähnenswert in dieser Phase der Meisterschaft sind die beiden Derbys gegen Rotenturm, wo es nach bereits 15 Minuten 3:0 für unsere Mannschaft stand, nach der ersten Halbzeit jeder auf einen Kantersieg hoffte und es schlussendlich, nachdem es wiederum durch Unstimmigkeiten und nach dem Spielverlauf völlig unnötigen Reibereien innerhalb der Mannschaft einen spielerischen Einbruch gab, „nur“ ein 6:3 Erfolg wurde.

Auch das 2. Nachbarschaftsderby gegen den SV Mischendorf/Neuhaus, in dessen Rahmen auch der bestens organisierte Gemeindefußball stattfand (Gratulation von meiner Seite an Unger Heli und sein Team)



Sascha Schranz voll in Fahrt

konnten sich unsere Jungs vor einrucksvoller Zuschauerkulisse rehabilitieren und einen 4:1 Erfolg verbuchen. Hier sei gesagt, dass auch den sonst weniger an Fußball interessierten Zuschauern die unermüdlichen Sprints von Markus „Spahl“ Strohrigel, die auffallende Laufbereitschaft von Philipp Kainz und der wie aufgezogen laufende und unermüdlich kämpfende Hanno Wagner sicherlich in Erinnerung bleiben werden.

Jeder, der nun glaubte, dass es nun endlich wieder zu laufen beginnt und sich die Mann-



Die jungen Wilden

schaft als solche präsentieren würde, wurde aber schon in den beiden nächsten Runden eines Besseren belehrt und es war nur zu hoffen, dass sich die zur Verstärkung geholten Spieler endlich in Szene setzen würden und die ihnen zugedachte Rolle in der Mannschaft übernehmen würden. Dass dem nicht so war, konnten leider alle beim Debakel in Wiesfleck und der Niederlage gegen Stuben sehen. Leider kam jetzt noch dazu, dass aus dem privaten Umfeld eines Spielers gegen den Obmann, Trainer und die jungen Spielern eine meiner Meinung nach nicht zum Fußball gehörende Hetze gestartet wurde, welche dazu führte, dass der Vorstand beschloss sich von dem betreffenden Spieler zu trennen und weiterhin auf die Jungen zu setzen, was wiederum zu einer Eskalation am Sportplatz führte, wo sich jeder Anwesende sein eigenes Bild machen konnte. Schade für alle Betroffenen. Nachdem nun endlich für klare Verhältnisse gesorgt wurde, konnten sich die Spieler wieder auf das Wesentliche konzentrieren und im Match gegen Eberau auch beweisen, dass diese

Entscheidung die richtige war, und mit einer soliden Mannschaftsleistung konnte ein Unentschieden erreicht werden. In den noch ausstehenden Spielen konnte man sehen, dass in die Mannschaft wieder Ruhe eingekehrt war (Kapitän Mario „Hatl“ Eberhard meldete sich wieder fit – meiner Meinung nach unser verlässlichster Spieler) und dass der in der gesamten Herbstsaison vermisste Mannschaftsgeist wieder zurückgekehrt ist, aber leider konnte dieser Umstand nicht in Tore umgesetzt werden und das Team schloss den Herbstdurchgang mit 2 Niederlagen ab.



Hatl in Aktion

Schlussendlich wurden in einem sehr turbulenten Herbstdurchgang 13 Punkte und der 13. Platz in der Tabelle erreicht.

U-23

Leider setzte sich der Personalnotstand im Frühjahr weiter fort bzw. konnte sich der eine oder andere im Laufe der Vorbereitung für die Kampfmannschaft aufdrängen, sodass auch im Frühjahr nicht an die Erfolge der letzten Jahre angeschlossen werden konnte und es am Ende nur für Platz 13 in der Endtabelle reichte.

Für den Herbstdurchgang ließ dann aber doch der große Kader, der zu Beginn der Meisterschaft zur Verfügung stand, hoffen, doch auch in der U-23 wieder Erfolge feiern zu können. Zudem auch aus der U-15 Mannschaft zusätzlich 3 Spieler nachrückten, Resner Marc aus Badersdorf heimkehrte und mit Vukits Martin und Dragan Arnold aus Miedlingsdorf der Kader vergrößert wurde. Leider hielt der Trainingseifer nur die ersten Runden an und je länger die Meisterschaft lief, umso

mehr blieben dem Training fern und es blieben wiederum nur 3-4 Spieler übrig, die regelmäßig zum Training erschienen. Schade, denn alle haben gemerkt, dass, wenn wiederum einmal fast alle beim Training waren, auch das Trainieren Spaß macht und man auch den Zusammenhalt stärken konnte.

Leider hielt sich gerade bei jenen Spielern, welche als Führungsspieler gedacht waren, die Motivation in Grenzen und auch die Zugänge glänzten eher durch Abwesenheit als am Spielfeld. So konnte doch der eine oder andere Erfolg gefeiert werden und am Ende reichte es doch trotz 5 Spielabsagen für 14 Punkte und Platz 11.



SVG U23 – SVG Altherren

Herzlich bedanken möchte ich mich auch beim 1. Altherrenclub Großpetersdorf und dem Werksportverein Delphi Austria, welche als Gegner der U-23 eine Mannschaft gestellt und sich in einem torreichen Spiel mit 5:4 durchgesetzt haben.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei den Sponsoren, Zuschau-

ern und bei Ihnen für die Unterstützung des Sportvereines bedanken und wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2008.

Mit sportlichen Grüßen

F. Beranek, Sektionsleiter



Der Fußball-Nachwuchs

U15

Das altersmäßige Ausscheiden von einigen Spielern aus der U15 Mannschaft der SPG Großpetersdorf führte dazu, dass die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes in dieser Altersgruppe in der Herbstsaison 2007 nur mit den Spielern aus der Großgemeinde unmöglich sein wird. Daher war es notwendig, um unseren Spieler der Geburtsjahrgänge 1993 und 1994 das Fußballspielen zu ermöglichen, einen Partner für eine Spielgemeinschaft zu finden. Glücklicherweise gelang es uns eine Spielgemeinschaft gemeinsam mit Spielern aus Jabing, Rotenturm für unser U 15 Fußballern zu installieren. Das Trainerteam Michael Horvath (Grosspetersdorf), Robert Preininger (Rotenturm) und Siegfried Leitner (Jabing) hat somit die schwierige Aufgabe übernommen aus den Spieler der beiden SPGen eine harmonische Mannschaft zu formen. Die sportlichen Erfolge zu Beginn der Herbstsaison zeigten auf, welches Potential in diesen Spielern steckt. Gerade für unsere Spieler aus Großpetersdorf war es wichtig zu sehen, dass sie mit den anderen Mannschaften durchaus mithalten können, und dabei konnten sie im Vergleich zum Vorjahr auch einige beachtliche sportliche Erfolge erreichen. Im Laufe der weiteren Herbstsaison blieben jedoch die sportlichen Ergebnisse vor allem aber wegen Personalprobleme hinter den Erwartungen.

Nun gilt es über die Hallensaison neue Kräfte aufzutanken, den Einsatz und die Freude aus den



Die U15-Mannschaft

Trainings in die nachfolgenden Spiele mitnehmen, dann wird sich auch der sportliche Erfolg sicher wieder einstellen.

Erfreulich ist aber gerade einem Spieler aus dieser Altersgruppe, Jürgen Taus, der Sprung in die Landesauswahl der U14 Altersgruppe gefunden. Jürgen ist es gelungen durch Ehrgeiz, Trainingseifer und beachtlichem fußballerischen Können ins die Auswahl zu kommen. Dies sollte wohl Ansporn für alle unsere anderen Nachwuchskicker sein, dass auch sie es mit entsprechen Einsatz und Disziplin bei Training und Spiel auch zu solchen bemerkenswerten Leistungen bringen können.

Abschließend gilt besonders den Dank den Eltern, sonstigen Verwandten und Fans der U15 Spieler, die durch die Fahrten zu den Trainings und Spielen sowie durch die zahlreiche Anwesenheit bei den Spieler unsere Mannschaft toll unterstützt haben.

Kader der U15 Mannschaft:
Garger Mathias, Pavlinovic

Darko, Schulte Johannes, Karlovits Daniel, Kainz Kevin, Heteyi Mathias, Pock Michael, Taus Jürgen Hafner Christoph, Fassl Raphael, Hanner Stefan, Wagner Kevin, Saurer Michael, Dirnbeck Philipp, Bogad Kevin, Lorenz Sascha und Javorics Alexander.

U13 Mannschaft

Schon in der Frühjahrssaison zeigten die U13 Mannschaft der SPG Großpetersdorf (Jahrgang 1994 und jünger) bei zahlreichen Spielern welches fußballerische Potential in dieser Mannschaft schlummert. Obwohl 3 Spieler aus Altersgründen (Taus J., Pock M, Hafner C.) aus de U13 Mannschaften ausscheiden mussten, durften wir für die Herbstsaison wieder ähnlich schöne und auch erfolgreiche Spiele erwarten.

Trotz der personellen Enge – nur 12 Spieler im Kader – gelang es mit Ausnahme des Spieles in Grafenschachen immer eine schlagkräftige und vollzählige Mannschaft anzubieten. Gele-

gentlich war es notwendig, dass auch Spieler der U12 Mannschaft hier aufgeholfen haben.

Bevor es aber richtig mit der Meisterschaft los ging, galt es zunächst einen neuen Trainer für diese Mannschaft zu finden, weil die bisherigen Trainer Mathias Binder und Stefan Gabriel aus studententechnischen Gründe ihr bisherige tolle Arbeit beenden mussten. Schließlich fand sich in der Person von Joachim Krenn, der die Mannschaft als ständig mitreisender Spielervater sehr gut kennt, ein Betreuer. Obwohl diese Aufgabe auch für ihm Neuland bedeutet, ist ihm es relativ rasch gelungen sich mit der neuen Tätigkeit anzufreunden.

Die Leistungen der Spieler bei den Trainings und Spielen schlossen nahezu nahtlos an die Frühjahrssaison hat. Lediglich die Mannschaften aus Grafenschachen und Oberwart erwiesen sich derzeit noch als schwer zu bezwingende Gegner. Gegen die anderen Mannschaften aus Hannersdorf, Riedlingsdorf und von der SPG Nachwuchszentrum Süd gab es hingegen jeweils deutliche Siege. Daher belegte die U13 Mannschaft in der Herbstmeisterschaft in ihrer Gruppe den guten 3. Platz.

Für die Frühjahrsaison muss daher das Ziel lauten gegen die beiden vorplatzierten Mannschaften von Oberwart und Grafenschachen den einen oder anderen Punkt zu erobern!!

Als besondere Belohnung für die beachtliche Herbstsaison hat die U13 Mannschaft eine neue Garnitur Dressen – gesponsert von Ferdinand Gröller – erhalten. Die offizielle Übergabe wird im Rahmen des Hallenturniers im Jänner 2008 stattfinden. Ab-

schließend gilt unser Dank den ausgeschiedenen Trainerteam Mathias Binder und Stefan Gabriel für die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Spielern des U13 Teams, sowie den Eltern und sonstigen Verwandten und Fans für die tatkräftige Unterstützung der Mannschaft.

Kader U13 Mannschaft: Tomisser Mathias, Krenn Michael, Bauer Maxi, Guger Manuel, Galovits Michael, Kiss Benjamin, Schieber Patrick, Schmalzer Christoph, Wagner Julian, Gröller Nico, Franyji Thorsten, Knabel Michael, und die Gastspieler der U12 Mannschaft Wurglits Michael, Tiwald Marco, Appenzeller Raphael, Hofmeister Fabio.

U12 Mannschaft

Ein äußerst schwieriges Jahr. Nach der Vorjahressaison mit den größtenteils nicht ganz so anspruchsvollen Gegnern stieg heuer die Herausforderung überproportional an. Unser erstes Meisterschaftsmatch bestritten wir in Pinkafeld. Obwohl wir diese Mannschaft im Vorjahr noch auf den zweiten

Platz verweisen konnten, war heuer ein gewaltiger Klassenunterschied zu erkennen. Erfolg ist etwas sehr schönes, uns haben die Erfolge der Saison 2006-2007 scheinbar nicht gut getan. Als sich unsere Mannschaft im Verlauf der Meisterschaft zu stabilisieren begann, viel unser Torwart verletzungsbedingt aus. Es konnte eine zuvor nicht gekannte Unruhe in den Abwehrreihen beobachtet werden. Bei zwei Kanter Siegen gegen Schlaining (jeweils 16:0) konnten sich die Burschen aber wieder richtig einschließen und das Feuer wurde neu entfacht. Von nun an lief es um einiges besser. Mit einem Remie gegen Oberwart, einem Sieg gegen Burgenlandtherme und mit einem 2:2 gegen den Meister Pinkafeld konnten wir nach den enormen Startschwierigkeiten die Saison noch mit einem passablen Ergebnis beenden. Lediglich der Mannschaft der Burgenlandtherme und unseren Jungs ist es gelungen dem Meister Punkte abzurufen.

Nun stehen wir schon in der Vorbereitung für die Hallensaison und werden an einigen Turnieren teilnehmen.



Die U12 Mannschaft mit den Trainern

U8/U10 Mannschaft

Im Frühjahr 2007 haben die Spieler der jetzigen U10 Mannschaft noch im U8 Bewerb teilgenommen. Wegen der großen Anzahl der Spieler wurden von der SPG 2 Mannschaften genannt. Dadurch war es möglich allen Spielern mehr Spielzeit bei den Turnieren zu ermöglichen. Insgesamt waren die gezeigten Leistungen bei den Trainings und Spieler als sehr ordentlich zu beurteilen. Die sportlichen Erfolge schlossen nahtlos an die Leistungen der Herbstsaison an; lediglich bei der 2. Mannschaft durften wir solche Erfolge nicht erwarten, jedoch war hier der Hauptgrund für die Nennung diese Mannschaft in der Verschaffung von mehr Spielzeit im Rahmen der offiziellen Turniere zu suchen.

Als Belohnung für die tolle Frühjahrssaison 2007 ist es den Spielereltern gelungen, dass unser U8 Fußballer mit der Nationalmannschaft beim Spiel gegen Paraguay am 2.6.2007 einlaufen. Die gesamte Aktion – von Hinfahrt, Erleben vor dem Spielbeginn, Einlaufen, Heimfahrt – war vorzüglichst organisiert und hatte dann mit dem gemeinsamen Einlaufen mit den Spielern der beiden Nationalmannschaften einen unvergesslichen Höhepunkt in unseren bisherigen Fußballerkarrieren. Besondere Dank gilt nochmals Jasmine Knotzer als Hauptorganisatorin und Vorgesprecherin bei LH Niessl, sowie allen andern, die unsere Fahrt nach Wien großzügigst unterstützt haben.

Diese tolle Erlebnis sollte jetzt genug Ansporn für unsere Spieler sein auch in Zukunft mit Einsatz und Begeisterung bei



Der Nachwuchs mit den Spielern aus Paraguay

Training und Spiel immer wieder das Beste für den Fußball zu geben.

In der folgenden Herbstsaison 2007 mußten zunächst einigen wesentliche Veränderung – als Folge des Umstieges vom U8 zum U10 Bewerb – verkraftet werden. Neben dem größeren Spielfeld, dem größter Ball und der länger Spielzeit galt es auch das Zusammenspiel mit mehr Mitspielern weiter zu verbessern.

Trotz der altersmäßigen und damit verbunden auch körperlichen Unterlegenheit unserer Mannschaft konnten sie bei



Die Anzeigetafel



Der Nachwuchs mit der österreichischen Nationalmannschaft

allen Spielen mithalten und sogar gegen die Mannschaften von Rechnitz und Hannersdorf Siege einfahren. Einzig die SPG 2005 erwies aber für alle Mannschaften in unserer Gruppe als zumindest um 1 Klasse zu stark.

Wichtiger als die sportlichen Erfolge aufzuzählen ist wohl der Hinweis, dass in dieser Altersgruppe (Jahrgänge 1998-2000) derzeit bis zu 19 Spieler regelmäßig bei den Trainings anwesend sind. Dies ist wohl ein deutliches Zeichen, wie fußballerisch interessiert unsere Jugendlichen in der Großgemeinde Großpetersdorf sind.

Neben den normalen Trainings wurde im Herbst die Möglichkeit eines zusätzlichen eigenen Tormanntrainings durch Trainerveteran Edi Ecker unseren Jüngsten angeboten. Die Erfolge dieses Trainings lassen sich auch schon bei den Spielen erkennen.

Abschließend möchte ich mich im Namen der Spieler der U8/U10 Mannschaft bei den tollen Fans, den Eltern, Großeltern und sonstigen Anhänger der U8 Mannschaft für die großartige Unterstützung in der abgelaufe-



Der Nachwuchs in ihren neuen Dressen

nen Herbstsaison bedanken.

Kader der U10 Mannschaft: Gröller Bianca, Horvath Niklas, Kalcsics Leon, Knotzer Felix, Kropf Jakob, Levonjak Florian, Marlovits Julian, Ostovics Sebastian, Tury Remi, Werderitsch Markus und Mathias, Eberhardt Lukas, Kamper Markus, Plank Stefan, Bogad Nadine, Treplan Niki, Heisinger Jan, Kamper Robin, Lackner Andreas.

U-7 Mannschaft

An der Herbstmeisterschaft 2007 nehmen wir mit einer U-

7 Mannschaft (Jahrgang 2001 und jünger) teil.

Diese Meisterschaft wird in Turnierform gespielt. In einer Gruppe mit Oberwart und Pinkafeld versuchten unsere jüngsten Spieler das Beste zu geben. Bei den gut besuchten und fair geführten Spielen konnte man sehen welches Potenzial in unseren jungen Fußballern steckt.

Besonders freute es uns alle, dass wir bei diesen Turnieren den 2. Platz in der Meisterschaft belegten. Erfreulich ist es zu sehen wie die Kinder von den Eltern unterstützt und angefeiert werden. Auch die Trainings werden von den Spielern regelmäßig, zahlreich und mit großer Begeisterung aufgenommen. Aber auch bei zwei Freundschaftsspielen zeigte unsere junge Mannschaft das sie Fußballspielen können (2 Siege, Torverhältnis 24:4).

Besonders freut es mich wie sich die Spieler gegenseitig unterstützen, Mut machen und von Spiel zu Spiel besser werden. Jeder Spieler ist mit großem Einsatz bei der Sache und gibt sein bestes. Doch im Vordergrund



Auch im Winter wird fleißig in der Halle trainiert

steht natürlich diesen jungen Spielern die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen und Spaß daran zu haben.

Nun wollen wir versuchen, das alles bei den Trainings und Spielen in der Halle fortzusetzen. Dazu ist es notwendig, dass wir alle mit Spaß und Einsatz die Fähigkeiten nutzen, um unser Können noch weiter zu erlernen und verbessern, damit wir diese Erfolge auch in Zukunft zeigen.



Unsere Jüngsten haben Spaß am Spiel

Ein großer Dank gilt den Volksschulen und dem Kindergarten das immer wieder Kinder zum spielen kommen. Anschließend möchte ich mich im Namen der U-7 Spieler bei den Eltern, Großeltern und allen Fans (Leon, Heinz, Sabine) für die

großartige Unterstützung bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2008.

Kader der U-7 Mannschaft:
Appenzeller Alexander, Hor-

vath Niklas, Jani Fabio, Jani Paulo, Knabel Kilian, Kurz Elias, Lackner Michael, Mager Luca, Mager Niclas, Nikitscher Maximilian, Vukovic Oliver, Wölfer Jakob

Josef Bauer

Was war 2007 abseits des Rasens los?

Nachdem der Seriensieger der letzten Jahre („Söhne Sanchez“) beim Dreikönigsturnier 2007 auf eine Teilnahme verzichtete, war heuer fürs Team „Brothers in arms“ der Weg zum Turniersieg frei. Ihrem Kapitän Martin Michael durfte nicht nur der Siegerpokal des U35 Turniers überreicht werden, sondern auch der des Torschützenkönigs.

In einem heiß umkämpften Finale des Ü35 Turniers rangen unsere Altherren (Wagner Pepi, Frühwirt Ernstl, Raubold Kuni und Co) die höher eingeschätzten Honda Bleyer Stars (Hansi Pigel, Harry Gamauf, Herbert Bleyer, Karl Heinz Doleschal,...) nieder.

Im Ü50 Bewerb setzte sich die Bezirksblätter Weltauswahl gegen unsere Mannschaft aus Großpetersdorf durch.

Auch das von Ewald Kainz im

Gasthaus Herics organisierte Stelzen-, Wurst- und Ripperlschnapsen fand heuer einen sehr großen Zuspruch.

Die Faschingszeit wurde natür-



Brothers in Arms mit Maskottchen

lich auch mitgestaltet:
Wir nahmen am Faschingsgshnas des Gasthauses Landauer teil – wir organisierten das Rahmenprogramm – auf unserem Anhänger beim traditionellen Großpetersdorfer Faschingsumzug traf sich Jung und Alt für die unterschiedlichsten Diskussionen.

Kurz vor Meisterschaftsbeginn besuchten Funktionäre und Spieler die von unserem Pfarrer wieder ins Leben gerufene Sportlermesse. Hoffentlich gibt es diese auch wieder im Jahr 2008.

Im April begannen wir dann das Fuchsgrabenfest zu organisieren. Der liebe Gott ließ Gnade walten, so konnte die Gruppe „7cent“ die zahlreich erschienen Besucher bis in die Morgenstunden mit Rockmusik berauschen.

In der Zeit vor und nach dem Fuchsgrabenfest war auch heuer wieder unsere Sportanlage Austragungsstätte internationaler Testspiele. Europäischen Topmannschaften wie Roter Stern Belgrad oder Legia Warschau und anderen durfte in ihrer Vorbereitung auf die Championsleague bzw. Meisterschaft auf die Beine geschaut werden.

Kaum waren diese Testspiele vorbei, unsere Meisterschaft war noch sehr jung, veranstaltete die Laufsektion, die in naher Zukunft auch beim Burgenländischen Leichtathletikverband gemeldet wird, rund um Heli Unger den schon traditionellen Gemeindelauf – den würdigen Abschluss eines schönen Tages (Anm.: auch unsere Kampf-

mannschaft siegte eindrucksvoll gegen Mischendorf) bildete ein Konzert mit der Gruppe

„AVALON“. Vielen Dank an die Sektion Laufen!

Mag. Harald Schneller



Kapitäne nach der Pokalverleihung



2 Mönche beim Faschingsumzug



Faschingsgshnas (Hanno, Spahl, Christoph, Michi und Phil)

Aus der SVG-Sektion „Laufen“

Wir haben bei der Gründung der Laufsektion des SVG mehrere Ziele verfolgt.

Erstens den Gemeindelauf wieder aufleben zu lassen; zweitens den Bewohnern eine Basis für den Laufsport zu bieten; drittens den Laufbegeisterten den Einstieg in die Volkslaufszene schmackhaft zu machen und viertens ist die regelmäßige körperliche Betätigung durch Laufen der eigenen Gesundheit dienlich (keine Übertreibungen dabei).

Die Laufsektion hat sich seit der Gründung im Jahre 2003 sportlich gesehen stark weiterentwickelt. Durch sportlich sehr engagierte LäuferInnen, ist unsere Laufsektion in der näheren Umgebung ein Begriff geworden. Bei zahlreichen Events konnten Stockerlplätze durch Edi Schneller, Geza Herbst und Martin Schneller erzielt werden. Edi Schneller konnte zudem die Gesamtwertung beim heurigen Volkslaufcup über die 10km Distanz gewinnen. Geza Herbst hat heuer unseren Vereinsrekord beim Marathon in Wien auf 2h55m43s verbessert. Erwähnenswert ist noch die Teilnahme an zwei Ironman Wettkämpfen wo Geza ganz knapp über der 10 Stunden Marke geblieben ist. Nicht alle von uns laufen einen Marathon oder Halbmarathon oder nehmen an einem Triathlon teil, wichtig für uns ist die Betätigung beim Laufen. Es steht die Freude an der Bewegung bei gleichzeitiger Erholung in der Natur im Vordergrund – egal bei welchem Wetter.



Lauf in Stinatz '07

Nun noch eine kurze Anmerkung zum Gemeindelauf. Diese Veranstaltung hat wieder gezeigt, dass sehr viele mit Begeisterung und tollem Elan dabei sind. Eine Neuerung die wir fürs nächste Jahr stärker bewerben möchten ist der Staffellauf, wo wir Vereine und Firmen auffordern wollen kräftig mit zu tun. Der Nordic Walking Bewerb war wieder sehr gut besucht. Ein Danke an die Schulen, den Teilnehmern und allen Beteiligten für die Hilfe. Der Erfolg dieser Veranstaltung zeigt, dass



Edi: Klassensieg in Stinatz '07 beim Halbmarathon



2.ter Platz im Marathon Staffellauf, Ollersdorf '07

sich die Einwohner in unserer Gemeinde gerne bewegen.

Den heurigen Saisonabschluss unserer Laufsektion wollen wir am 31. Dezember mit einem Silvesterlauf krönen.

Wir hoffen, dass wir einige animieren können - wenn nicht regelmäßig aber doch hin und wieder - die Laufschuhe anzuziehen und sich dann draußen im Gelände läuferisch zu betätigen.

Wenn jemand Fragen bezüglich Training und Laufen hat, können wir gerne unsere Erfahrungen weiter geben. Die Kontaktadresse und Informationen über die Laufsektion sowie Laufveranstaltungen finden sie auf der Homepage des SVG – Sektion Laufen (www.svgrosspetersdorf.at).

Uns bleibt nur noch Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Helmut Unger, Sektionsleiter



Siegerehrung Gemeindelauf '07



Gemeindelauf 2007



Stinatz 2005



Wien Marathon '06

Weiteres über die SVG-Sektion „Laufen“ erfahren Sie auf:
www.svgrosspetersdorf.at

SVG-Schnappschüsse



SVG-Schnappschüsse „Irding“

